

Verlegeanleitung DESIGNline®

DESIGNline® ist ein hochwertiger, elastischer Kunststoff Designbelag im Plankenformat mit unterschiedlicher Nuttschichtdicke. Alle Kollektionen sind mit einer PUR Oberflächenvergütung versehen.

Grundsätzliches

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware! Zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden. Für das Verlegen von DESIGNline® gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise von elastischen Bodenbelägen in den entsprechenden Ländern, insbesondere in Deutschland folgende:

- VOB Teil C, DIN 18365
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560
- BEB Merkblatt: „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

DESIGNline® sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen bei $\geq 18^{\circ}\text{C}$ klimatisiert werden!

Untergrund

Untergründe müssen grundsätzlich dauerhaft trocken, eben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Zum Zeitpunkt der Verlegung müssen Untergründe und gespachtelte Flächen trocken sein:

- Zementestriche $< 2,0\%$ CM (Calciumcarbid Methode)
- Calciumsulfatestriche $< 0,5\%$ CM
- Calciumsulfat – Fließestriche $< 0,3\%$ CM

Alte Bodenbeläge jeglicher Art müssen vorher entfernt werden! Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein. Achten Sie je nach Konstruktionsart des Untergrundes auf die zulässige Restfeuchte.

DESIGNline® kann auf Böden mit Warmwasserfußbodenheizung verlegt werden. Die Verlegung auf elektrischen Fußbodenheizungen können wir nicht empfehlen.

Raumklimatische Voraussetzungen

- Lufttemperatur im Raum $> 18^{\circ}\text{C}$
- Bodentemperatur $> 15^{\circ}\text{C}$
- Relative Luftfeuchtigkeit $< 75\%$ (bei Calciumsulfat – Fließestrich $< 65\%$)

Es sollte sichergestellt sein, dass während der Abbindungsphase des Klebstoffsystems die raumklimatischen Bedingungen konstant bleiben.

Verlegung

DESIGNline® sollte immer vollflächig verklebt werden. Wir empfehlen emissionsarme und lösungsmittelfreie Klebstoffe, die frei von hochsiedenden Lösungsmitteln sind, z.B. EC1-Klebstoffe oder gleichwertige. In den meisten Fällen ist die Nassbenetzung durch den Klebstoff erforderlich. Die richtige Auftragsmenge wird durch die Zahnung der benutzten Zahnpachtel erreicht. Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller sind zu beachten.

Um ein optimales Verlegeergebnis und möglichst wenig Material-Verschnitt zu erzielen wird empfohlen, die zu belegende Fläche auszumessen und dem Materialformat und Verlegemuster entsprechend aufzuteilen. Als Verlegehilfe sollte anschließend längs und quer im Raum ein Schnurschlag entsprechend der gewünschten Aufteilung installiert werden.

Die einzelnen Planken dürfen nicht gegeneinander gepresst sondern lediglich fugendicht und spannungsfrei verlegt werden.

Nach der Verlegung ist der Belag mit schwerer Gliederwalze (mind. 50 kg) anzuwalzen. Farbgleichheit ist nur bei Lieferung einer Anfertigung zu gewährleisten.

Eine Belastung der verlegten Fläche ist erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes möglich.

Die Klebstoffempfehlungen, weitere Informationen oder Hinweise zur individuellen Verlegung von DESIGNline® erhalten Sie auf Anfrage unter:

+49 (0)5231 – 60 22 5 – 0 oder besuchen Sie uns im Internet unter:

www.windmoeller-flooring.de